

Pedal, 32 Töne, C—g¹.

* 1. Contra-Principalbaß	H	32'
* 2. Principalbaß		16'
* 3. Violonbaß		16'
4. Gemshornbaß		16'
* 5. Subbaß	—	16'
Salicetbaß, Transmission v. II. Man. Nr. 1	—	16'
* 6. Harmonicabaß		16'
* 7. Stillgedeckt	—	16'
Rohrflötenbaß, Trsm. v. Man. IV. Nr. 1.	—	16'
Echobaß, Trsm. v. II. M. Nr. 2	—	16'
Cornettbaß: 6 f. Nr. 12, 14, 16, 17, 19, 21, 22	—	16'
8. Quintbaß	—	10 ² / ₃ '
9. Octavbaß	—	8'
10. Flötbaß	—	8'
* 11. Violoncello	—	8'
12. Gedecktbaß	—	8'

NB. Untersatz 32' akustisch, aus Subbaß 16' und ged. Quintbaß 10²/₃', schwellbar.

Dolcebaß, Trsm. v. IV. M.	
Nr. 11	— 8'
Baß-Mixtur, 3 f. Nr. 10, 14, 16.	— 8'
13. Terzbaß	— 6 ² / ₅ '
14. Baß-Groß-Quinte	— 5 ¹ / ₃ '
15. Septimenbaß	— 4 ⁴ / ₇ '
16. Principalflöte	— 4'
17. Zartgedeckt	— 4'
18. Nonenbaß	— 3 ⁵ / ₉ '
19. Baß-Groß-Terz	— 3 ¹ / ₅ '
20. Baß-Quinte	— 2 ² / ₃ '
21. Baß-Groß-Septime	— 2 ² / ₇ '
22. Flauto	— 2'
23. Baß-Groß-None	— 1 ⁷ / ₉ '
24. Contra-Bombarde	H 32'
* 25. Posaunenbaß	H 16'
Contrafagott, Trsm. v. IV. M. Nr. 25	— 16'
* 26. Trompetbaß	H 8'
* 27. Fagott	— 8'
* 28. Baß-Clarino	H 4'

Hilfszüge.

Coppeln:

Manualcoppeln.

a) Suboctavcoppeln: als Reg.-Züge.

II. Man. zum I. Man. B + D¹⁾
C—h + c¹—e⁴

III.	"	"	I. Man.	
IV.	"	"	I.	
III.	"	"	II.	B + D
IV.	"	"	II.	B + D
IV.	"	"	III.	
III.	"	"	IV.	

b) Primcoppeln: Als Reg.-Züge und Tritte

II. Man. zum I. Man.	B + D
III.	"
IV.	"

I.	"	"	II.	"	B + D
III.	"	"	II.	"	B + D
IV.	"	"	II.	"	B + D
IV.	"	"	III.	"	

c) Superoctavcoppeln: als Reg.-Züge.

II. Man. zum I. Man.	B + D
III.	"
IV.	"
II.	"
III.	"
IV.	"
III.	"
IV.	"
III.	"
IV.	"
IV.	"
IV.	"

¹⁾ Die Copplungen zum II. Manual und vom II. zum I. Manual sind geteilt in Baß und Diskant (Bezeichnung B u. D).

Pedalcoppeln:

a) Primcoppeln: als Reg.-Züge und Tritte.
I. Manual zum Pedal.

II.	"	"	"
III.	"	"	"
IV.	"	"	"

b) Superoctavcoppel: als Reg. Zug. III. Man. z Pedal.

Freie Combinationen.

1. Positive Combination A
2. " " B
A u. B gesamthhaft durch Tritt u. Knopf, manualweise A durch Tritte, B durch Knöpfe einschaltbar.
3. Negative Combination (Auslöser mit Ein- u. Ausschaltung, auch auf die festen Combinationen und den Rollschweller

- wirkend, so daß man sie in jeder beliebigen Weise modifizieren kann,
4. Freie einstellbare Combination des Pedals:
 - a) zu jedem Manual. Tritte einzeln einschaltbar und auf alle Manuale wirkend.
 - b) gesamthhaft u. automatisch. Tritt umschaltend wirkend.

Feste Combinationen.

1. Je 8 Combinationen, pp-Tutti, für Pedal und jedes Manual einzeln wirkend, als Druckknöpfe (Gruppencollectiven).
2. Acht Combinationen, mittels Druckknöpfen, auf Manuale u.

- Pedal zusammen wirkend.
3. Chöre: als Druckknöpfe.

Zungen-	}	Chor
Flöten-		
Streicher-		

Weitere Hilfszüge.

Tritte:

Suboctav-	}	Generalcoppel.
Prim-		
Superoctav-		

Generalcoppel
Registerschweller ab
Registerauslöser ab
Dulcian u. Physharmonica ein.

Druckknöpfe:

Feste automatische Pedalschaltung ein.
Gruppencollectiven ein.
Handregister z. fr. Combination.

Schwellerkoppeln:

(in jeder Stellung einschaltbar)
III. Man. zum II. Man. Hauptschweller.
IV. Man. Vorderschweller zum II. Man. Hauptschweller.
IV. Man. Mitteljalousien zum II. Man. Hauptschweller.
Kleinpedal zum II. Man. Hauptschweller.
Deckenschweller für Vox hum. 8' durch Kleinpedal zum II. Man. Hauptschweller.

Schwellerpedale:

II. Man. Hauptschweller, zugl.

- Pedal für Generalschwellung.
II. Man. Nebenschweller.
III. Man.
IV. Man. Vorderschweller.
IV. Man. Mittelschweller u. Vox hum. Vorderwand.
Kleinpedal.

Registerschweller als Pedal und als Handgriff.

Vorgesehen die Möglichkeit späterer Verbindung der Chororgel mit der großen Orgel durch Einbau der betr. Registerzüge samt Einföhrungsstritt.

Züge:

Festes Pedal zum		I. Manual			
"	"	II.	"	"	"
"	"	III.	"	"	"
"	"	IV.	"	"	"
	Leerlauf	I. Manual			
	"	II.	"		
	"	III.	"		
	"	IV.	"		
	"	Pedal.			

Generalauslöser

für alle Suboctavcoppeln
für alle Primcoppeln
für alle Superoctavcoppeln
für alle Lab. 16' i. M.
für alle Zungen.